

GRÜNE LISTE GABLITZ

AUSGABE 03

ZUGESTELLT DURCH DIE ÖSTERREICHISCHE POST

MAI 2025



© Lichtpunkt Fotografie

MIT PLAN. MIT MUT. MITEINANDER.

SONNTAG, 18. MAI ✕ SIE HABEN DIE WAHL!

UNSER TEAM FÜR GABLITZ
50 Grüne Kandidat:innen

GRÜNES PROGRAMM
Unser Plan für Gablitz

DEMOKRATIE BRAUCHT DIALOG
Für mehr echtes Miteinander

GRÜNE THEMEN
Sichere Schulwege, Nützlinge im Garten etc.

 gablitz.gruene.at
 fb.com/gruenelistegablitz
 [tiktok @gruene.liste.gablitz](https://tiktok.com/@gruene.liste.gablitz)
 [/grueneliste_gablitz](https://instagram.com/grueneliste_gablitz)
 liste.gablitz@aon.at



POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
Gemeinderatswahl Gablitz 2025





LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

„Nach der Wahl ist vor der Wahl“, habe ich letzstens jemanden im Dorfcafé sagen hören und grinsen müssen. Tatsächlich ist Wählen ein Privileg, das nicht allen Menschen auf der Welt zufällt. Wir in Gablitz DÜRFEN am 18. Mai über die Zukunft unserer Heimatgemeinde bestimmen. Ja, auch wenn wir das eigentlich gerade getan haben: **Es ist wichtig, nochmal zur Urne zu gehen!**

Es geht am 18. Mai um viel! **Denn diese Wahl ist eine große Chance für mehr echtes Miteinander: Im Jänner hätten nur wenige Stimmen gefehlt, um statt der absoluten Mehrheit mehr Zusammenarbeit und Meinungsvielfalt in der Gemeinde sicherzustellen.** Wer Erster wird, ist schließlich ohnehin klar - die Wahl entscheidet jedoch über Alleingang oder Miteinander.

Wir möchten Sie daher noch einmal bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Zukunft von Gablitz mitzubestimmen. Als Entscheidungshilfe dafür finden Sie in dieser Zeitung erneut unser unglaublich großes und vielfältiges Team sowie unsere wichtigsten politischen Inhalte.

Zudem möchten wir an alle, die sich noch unsicher sind, die Einladung aussprechen, mit einer Stimme für GRÜN für ein soziales, umweltfreundliches und transparentes Gablitz zu sorgen. **Selbst wenn Sie üblicherweise bei anderen Wahlen nicht GRÜN wählen. Es geht um unseren Heimatort.** Schreiben wir am 18. Mai gemeinsam Geschichte - machen wir Gablitz zu einem Ort, wo miteinander die besseren Lösungen gefunden werden!

Lassen Sie uns Gablitz mehr mitgestalten - damit unsere (Kindes-)Kinder auch noch einen guten Platz zum Leben vorfinden. Das ist unsere Verantwortung, die wir nur mit Ihrer Stimme wahrnehmen können!

Ihre/Deine **Gina Wörgötter**

MEHR MITBESTIMMUNG UND ZUSAMMENARBEIT IM GEMEINDERAT

Gemeindepolitik funktioniert etwas anders als die Bundespolitik.

In der Gemeinde sind alle Fraktionen ab einer bestimmten Größe in die Umsetzung der Gemeindethemen involviert. Geschäftsführende Gemeinderät:innen haben Aufgaben, allerdings sind weder in ihren eigenen Ausschüssen noch im Gemeindevorstand die Beschlüsse möglich, wenn es keine Mehrheit gibt. Und in allen Gremien hat die ÖVP aktuell die absolute Mehrheit. Das bedeutet, dass sie z. B. den GRÜNEN laut Gesetz Aufgaben übertragen muss, dann aber jeden Vorschlag und vor allem das notwendige Budget dafür ablehnen kann. Miriam und Florian haben trotzdem unglaublich viel erreicht - die Diskussionen dazu haben jedoch viele Stunden gedauert und waren oft nur dazu da, die Beschlussfassung wieder und wieder aufzuschieben.

Gleichzeitig ist die absolute Mehrheit der ÖVP auch dafür geeignet, Informationen bis zur Beschlussfassung zurückzuhalten. Bürgermeister Cech kommt immer wieder mit Ankündigungen, von denen sonst niemand etwas weiß. Manchmal kann man diese Beschlussfassungen durch öffentliche Diskussionen noch beeinflussen, meistens gehen die Beschlüsse jedoch trotz Kritik dank der absoluten Mehrheit ganz einfach durch. Oft sieht man sogar, dass sich die ÖVP abgesprochen hat, um auf Fragen oder Diskussionen erst gar nicht zu antworten. Unserem Wunsch nach einer gemeinsamen und konst-

ruktiven Arbeit für Gablitz entspricht diese Auslegung von Demokratie nicht.

Das Ergebnis sieht man z. B. im Ortszentrum. Die Umwidmungen erfolgten, um die komplette Verbauung des Zentrums zu ermöglichen. Die Bürger:innenversammlungen und die Diskussionen waren verlorene Zeit, da die Ergebnisse daraus niemals umgesetzt wurden. Das gleiche erfolgt jetzt mit dem Hochwasserschutz. Obwohl nach dem Hochwasser eine Aufarbeitung der Fehler angekündigt wurde, fand diese bis heute nicht statt. Während wir bereits in der ersten Sitzung nach dem Hochwasser über mögliche Rückmeldungen aus der Bevölkerung reden wollten, blockierte die ÖVP einen gemeinsamen Prozess. In den letzten Wochen waren nun die Bagger im Bach unterwegs - nicht jedoch, um für mehr Hochwasserschutz zu sorgen, sondern nur, um den Zustand gemäß dem Wasserrechtsbescheid wiederherzustellen. Auch die Wirksamkeit der viel diskutierten Flutmulde wurde nicht überprüft. Leider wurde erneut viel versprochen, aber wenig davon wirklich umgesetzt. Auch dies liegt an der absoluten Mehrheit.

Wenn die Gablitzer:innen wollen, dass alle Meinungen gehört werden und es zu einer Zusammenarbeit kommt, ist die Wahl einer anderen Partei als der ÖVP wichtig. Wem dann noch eine intakte Natur und soziale Themen am Herzen liegen, dessen Stimme wird von den GRÜNEN am besten vertreten.

■ **GOTTFRIED LAMERS**

UNSER PLAN FÜR GABLITZ



Wir haben unter Beteiligung unzähliger Gablitzer:innen ein 42-Seiten starkes Programm für Gablitz erarbeitet. Von B wie Bildung, über M wie Mobilität bis hin zu W wie Wirtschaft. Ein Plan, der aufzeigt, was in Gablitz mit einer mutigen Politik alles möglich wäre:

DAS SOZIALE MITEINANDER STÄRKEN

Unser Gablitz soll für alle Menschen ein lebenswerter Ort sein. Ganz egal welches Einkommen, Geschlecht oder Alter man hat. Wir wollen Familien bei der Kinderbetreuung entlasten, Bildung ohne Hürden sicherstellen, Kindern die besten Chancen ermöglichen und endlich ein Maßnahmenpaket für leistbares Wohnen umsetzen. Gleichzeitig braucht es einen Fokus auf Gesundheit und Pflege: Eine Gemeindepflegekraft (Community Nurse) würde etwa das Leben vieler Menschen erleichtern. Statt bürokratischer Hürden wollen wir ein modernes Sozial- und Gesundheitssystem, das Menschen zielgerichtet und rasch unterstützt. Damit Gablitz zusammenhält!

DIE UMWELT IM WIENERWALD SCHÜTZEN

Die Natur, die Wälder, die Artenvielfalt - sie sind das Herzstück unserer hohen Lebensqualität in Gablitz. Doch in den letzten

Jahren gerät unsere Umwelt immer stärker durch die Verbauung und altes Denken unter Druck. Wir hingegen setzen auf ökonomisch sinnvollen und sozial gerechten Umweltschutz: Von einem modernen Mobilitätsangebot (z.B. Anrufsammeltaxi), Naturschutz mit Hausverstand, dem Ausbau der erneuerbaren Energien, bunt blühenden Straßenzügen und Bäumen, bis hin zur Begrenzung der überbordenden Versiegelung bleibt da viel zu tun! Gemeinsam wollen wir Gablitz fit für die Zukunft machen. Damit Gablitz grün bleibt!

ZEIT FÜR EHRliche UND TRANSPARENTE ARBEIT

Gerade in der Gemeinde sollte Politik auf Augenhöhe möglich sein - offen und ehrlich, auch dann, wenn man Fehler gemacht hat oder anderer Meinung ist. Bisher überwiegt in Gablitz jedoch ein anderer Politikstil. Wir haben gesehen, dass intransparente Entscheidungen und Alleingänge der absoluten Mehrheitspartei uns allen schaden: wie etwa beim Ortszentrum oder dem Hochwasserschutz. Als zweitstärkste Kraft im Ort ist es unsere Aufgabe, mit kritischem Auge der ÖVP auf die Finger zu schauen und für wirksame Kontrolle zu sorgen. Durch mehr Miteinander, Bürger:innenbeteiligung sowie ergebnisoffene Debatten könnte der wertvolle Kompromiss auch in Gablitz wieder aufleben. Damit Gablitz transparent wird!

Wir laden Sie dazu ein, mit einer Stimme für GRÜN die Zukunft mitzugestalten. Nur Mut!

■ **FLORIAN LADENSTEIN**

HIER GEHT'S ZUM WAHLPROGRAMM



WICHTIGE INFO

HALT! STOPP!

Sie möchten, dass sich in Gablitz etwas ändert?

Dann sprechen Sie jetzt noch die nächsten Tage mit möglichst vielen Bekannten in Gablitz über die Wahl! Jede einzelne Stimme kann den Ausschlag geben. Wir wissen, es wird knapp - äußerst knapp. Wenn wir gemeinsam Mensch für Mensch überzeugen, können wir es schaffen - machen Sie mit!

18. MAI ~~X~~ DIESMAL GRÜN!

UNSER VIELFÄLTIGES TEAM

FÜR GABLITZ

GOTTFRIED LAMERS

62 Jahre, Beamter im Landwirtschaftsministerium

Bereits seit 1990 Gemeinderat der GRÜNEN Liste Gablitz. Über meine Tätigkeit im Ministerium sehe ich die Ambitionen anderer Gemeinden und versuche daher, diese Beispiele und Erfolgsgeschichten in die Gablitzer Politik einzubringen.

Themenschwerpunkte:

Umwelt- und Naturschutz, Klima, Demokratie, Transparenz



1

GINA WÖRGÖTTER

50 Jahre, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin

Als Mutter von vier Kindern fühle ich mich verantwortlich dafür, auch den Generationen nach uns einen gesunden Lebensraum zu überlassen. Dabei geht es mir immer um die Menschen: Deshalb ist Umweltschutz für mich nicht trennbar von sozialen Fragen.

Themenschwerpunkte:

Mobilität, Soziales, Gesundheit, Umweltschutz



2

FLORIAN LADENSTEIN

30 Jahre, Sozial- & Humanökologe

In den letzten Jahren konnten wir wichtige Meilensteine im Natur- und Klimaschutz in Gablitz vorantreiben. Als Sozial- und Humanökologe steht für mich stets die Verbindung von sozialer Gerechtigkeit mit einer intakten Umwelt im Mittelpunkt. Hier gibt es in Gablitz noch viel aufzuholen.

Themenschwerpunkte: Umwelt- & Naturschutz, Soziales, Raumplanung, Mobilität, Tierschutz



3

MIRIAM ÜBLACKER

34 Jahre, Angestellte

Fairness und ein gutes Miteinander sind mir seit jeher wichtig, denn wir leben in einer Zeit, in der die sozialen Ungleichheiten mit erschreckendem Tempo wieder zunehmen. Es ist mir ein Herzensanliegen, für Menschen, die es selbst nicht können, einzustehen und gesellschaftlich das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen.

Themenschwerpunkte: Bildung, Soziales, Frauen, Integration, LGBTIQ, Tourismus



4

DOROTA KAINDEL

68 Jahre, Theaterkritikerin, Autorin und Kulturmanagerin

Mir ist es wichtig, die Künstschaftenden im Ort zu unterstützen. Als Deutsch-Polin habe ich außerdem viel Verständnis für Probleme und Bedürfnisse von Menschen, die – wie ich – in Österreich ihre neue Existenz aufbauen.

Themenschwerpunkte:

Kunst und Kultur, Integration, Aktiv im Alter



5

THOMAS TEMPEL

61 Jahre, Jurist

Als Vater zweier Teenager liegen mir Familie und Jugend besonders am Herzen. Seit Jahren engagiere ich mich in der Elternarbeit, derzeit als Kassier im Elternverein des BG/BRG Purkersdorf. In der Gemeindepolitik sind mir Transparenz und eine direkte und aufrichtige Kommunikation ein echtes Anliegen.

Themenschwerpunkte:

Familie, Jugend, Bildung und Transparenz



6

RUTH KADEN

45 Jahre
Personalentwicklerin

Aktiv wurde ich jetzt, weil ich politische Entscheidungen nicht mehr frustriert hinnehmen, sondern sie mitgestalten will. Zu wichtig sind mir unsere Natur, unsere Vielfalt und unsere Lebensqualität, um tatenlos zuzusehen, wie wir all das kaputt machen.

Themenschwerpunkte:
Umwelt- und Tierschutz, Klima, Diversität



7

CLARISSA FRIEDRICHKEIT- MIKO

**35 Jahre, AHS-Lehrerin,
Tanzpädagogin**

Als Mutter und Lehrerin ist mir eine chancengerechte und gute Bildung sowie eine flexible Kinderbetreuung ein Herzensanliegen. Außerdem bin ich bereits seit 3 Jahren als Obfrau der Sportunion Tullnerbach aktiv und darf so „Menschen in Bewegung bringen“.

Themenschwerpunkte: Kinderbetreuung, Bildung, Bewegung und Gesundheitsförderung



8

BETTINA WILTOS

56 Jahre, Chirurgin

Für die Zukunft von Gablitz wünsche ich mir verbesserte Verkehrskonzepte für den Individualverkehr und einen sensiblen Umgang mit dem vorhandenen Bauland. In diesem Zusammenhang ist es mir besonders wichtig, dass Entscheidungen auf Gemeindeebene künftig nachvollziehbar und transparent getroffen werden.

Themenschwerpunkte: Transparenz, Mobilität, Raumplanung und Gesundheit



9

THOMAS GRÜN

**50 Jahre, Gartenpfleger
und Gestalter**

Als Gärtner ist mir besonders wichtig, dass unsere wunderbare Natur weiterhin ausreichend Platz in unserem Ort bekommt. Die Grünen verfolgen eine glaubhafte Strategie, um dieses Ziel zu erreichen und deshalb engagiere ich mich seit vielen Jahren auch politisch in Gablitz.

Themenschwerpunkte:
Sport, Naturschutz



10

KANDIDAT:INNEN NR. 11-50

11	Stefan Mittenecker, 62, Techniker
12	Hermine Proksch, 70, Pensionistin
13	Andreas Daxbacher, 60, Orth. Schuhmacher
14	Amelie Wörgötter, 20, Studentin
15	Martin Hackl, 69, Pensionist
16	Hadya Nassan-Agha-Schroll, 50, Ärztin
17	Birte Dalbauer-Stokkebæk, 66, Musikerin
18	Herbert Cornelson, 66, Pensionist
19	Alexis Daxbacher, 20, Studentin
20	Wojciech Jan Wiltos, 65, Arzt
21	Mathilde Sengölge, 50, Forscherin
22	Gregor Almesberger, 20, Student
23	Louisa Pock, 25, Studentin & Musikerin
24	Anita Mittenecker, 52, kaufm. Angestellte
25	Harald Kratochwil, 65, Angestellter
26	Astrid Haussteiner, 55, Lehrerin
27	Eduard Wernisch, 20, Student
28	Brigitte Grützmaker, 63, Pensionistin
29	Susanne Deimel-Engler, 67, Pensionistin
30	Bernhard Ivo Mittenecker, 24, Student

31	Dagmar Kikul, 64, Psychologin
32	Dieter Doublier, 73, Pensionist
33	Eva Novotny, 81, Pensionistin
34	Christoph Kaindel, 58, Medienpädagoge
35	Elisabeth Haring, 64, Genetikerin
36	Silvia Weckerle, 81, Pensionistin
37	Christoph Dalbauer, 71, Arzt
38	Veronika Jagritsch, 52, Angestellte
39	Dieter Proksch, 72, Pensionist
40	Marlene Kahofer, 28, Eventmanagerin
41	Jürgen Weckerle, 83, Pensionist
42	Elisabeth Ladenstein, 25, Studentin
43	Peter Wernisch, 53, Techniker
44	Dagmar Lamers, 68, Pensionistin
45	Günther Schernigg, 74, Pensionist
46	Nicole Fellner, 25, Verkäuferin
47	Martin Plötzeneder, 49, Techniker
48	Ursula Brunner-Trojan, 65, Pensionistin
49	Andreas Ulrich, 65, Messtechniker
50	Judith Ladenstein, 63, Pensionistin

EINE SOZIALE NOTWENDIGKEIT

LEISTBARES WOHNEN IN GABLITZ ABSICHERN!



In ganz Österreich wird über leistbares Wohnen gesprochen – ein Thema, das angesichts steigender Mietpreise und teuren Eigentums viele Menschen betrifft. Gleichzeitig wird in Gablitz mit dem Abbruch der Gemeindewohnungen der bislang einzige soziale Wohnraum der Gemeinde niedrigerissen.

DER HINTERGRUND:

Über Jahre hinweg wurde es verabsäumt, ausreichend in die Instandhaltung und Sanierung des Wohnhauses in der Hauptstraße zu investieren. Die Folge: Der bauliche Zustand lässt keine wirtschaftliche Sanierung mehr zu – an einem Abriss führt kein Weg vorbei. Anstelle der Gemeindewohnungen sind nun Genossenschaftswohnungen geplant. Zwar stellen Genossenschaftswohnungen

eine vergleichsweise günstige Wohnform dar, sie sind für viele Menschen – gerade in sozialen oder finanziellen Notlagen – dennoch nicht leistbar – insbesondere aufgrund der hohen Einstiegskosten in Form von Finanzierungsbeiträgen.

DIE SOZIALEN FOLGEN:

Schon bisher war es für Menschen in schwierigen Lebenslagen oft eine Herausforderung, geeigneten und leistbaren Wohnraum in Gablitz zu finden. Schon vor einiger Zeit haben wir daher neue Modelle wie finanzielle Wohnunterstützungen, einen Kautionsfonds oder ein kommunales Weitervermietungsmodell für private Wohnungen im Gemeinderat vorgeschlagen. Leider blieben wir mit dem Wunsch nach mehr leistbarem Wohnen aber

allein. Der nunmehrige Wegfall aller Gemeindewohnungen macht es nochmal dringlicher, als Gemeinde neue Modelle zu nutzen, um ein Minimum an leistbarem Wohnraum sicherzustellen.

Im April wollte sich die Gemeinde bereits auf fixe Details für den Genossenschaftsbau festlegen, ohne über soziale Auswirkungen nachgedacht zu haben. Wir haben daher lautstark protestiert und darauf gedrängt, sich an einen Tisch zu setzen und gemeinsam Möglichkeiten und Bedingungen für soziales Wohnen in Gablitz zu definieren – mit Erfolg! Der Beschluss wurde verschoben. Es gibt also noch Hoffnung für leistbares Wohnen in Gablitz.

■ **FLORIAN LADENSTEIN**

MEHR SICHERHEIT AUF SCHUL- UND KINDERGARTENWEGEN



© Lichtpunkt Fotografie

Unsere Kinder sind unsere Zukunft - daher bin ich der Meinung, dass wir auf unsere Kleinsten so gut wie nur irgend möglich Acht geben sollten!

Leider erlebe ich als Mama eines Kleinkindes in Gablitz auf dem Weg zum Kindergarten nach wie vor immer wieder brenzlige Situationen. Es gibt teilweise keinen richtigen Gehsteig, fehlende Zebrastreifen, keine Schutzvorrichtung für Kinder und keine Maßnahmen, die Autofahrende auf die Gefahrensituationen hinweisen.

Der Kindergarten Kirchengasse, den mein Kind täglich besucht, liegt direkt an einer Kreuzung, die – man muss es so sagen – eine Gefahr für alle darstellt: für Kinder, Eltern, Fußgänger:innen, Radfahrer:innen und Autofahrer:innen. Die Bachgasse ist die einzige Zufahrt zum Ärzte-

zentrum, aber gleichzeitig auch die einzige Überquerungsmöglichkeit für die Kinder vom Kindergarten zum Ortszentrum, der tägliche Schulweg vieler Kinder, sowie auch die Radroute für alle vom Hauersteig. Das alles führt Tag für Tag auf der engen, unübersichtlichen Straße zu risikoreichen Situationen.

Meine GRÜNEN Kolleg:innen haben schon 2017 im Zuge des Parkplatzbaus auf die Gefahren hingewiesen, jedoch wurden ihre Bedenken damals leider nicht ernst genommen. Die Situation hat sich seither durch die Bauarbeiten im Zentrum noch weiter verschärft – schließlich verkehrt nun neben mehr Autos auch regelmäßig Schwerverkehr im Ort. Das alles macht mir mit Blick auf mein Kind große Sorgen. Vor einigen Tagen habe ich mich deshalb an die Gemeinde gewandt und

auf die Probleme hingewiesen. Wirklich ernst genommen wurde ich jedoch nicht, da als Reaktion lediglich recht willkürlich einzelne Infoschilder aufgehängt wurden. Wieso wird die Sicherheit unserer Kinder im Gemeinderat nicht ernster genommen? Ich wünsche mir, dass Kinder in unserem Gablitz sicher und lebensfroh ihre Kindheit ausleben können.

Dafür braucht es jedoch mehr Bewusstsein und Raum für die Bedürfnisse der Jugend und einen Perspektivenwechsel in der Verkehrsplanung.

Sorgen wir doch gemeinsam dafür, dass sich alle Menschen sicher in Gablitz fortbewegen können.

■ **CLARISSA FRIEDRICHKEIT-MIKO**

GRÜN DURCH DAS JAHR NÜTZLINGE FÖRDERN



© Lichtpunkt Fotografie

Der Frühling ist in vollem Gange und draußen wird endlich wieder ordentlich gewuselt und geflattert. Auch wenn wir nicht immer alle sehen - in naturnahen Gärten sind mehr Tiere unterwegs, als wir glauben. Und das ist gut so, denn viele von ihnen sind Nützlinge, die dabei helfen, die Natur im Gleichgewicht zu halten. Also was können wir tun, damit sie sich bei uns wohlfühlen?

FUTTER BEREITSTELLEN

Igel sind Insektenfresser, aber auch Aas und kleine Wirbeltiere stehen ab und zu auf dem Speiseplan. Leider hält sich das Gerücht hartnäckig, dass sich Igel von Schnecken ernähren. Deshalb wird angenommen, dass sie genug Nahrung finden. Schnecken werden nur bei absoluter Hungersnot gefressen - sie liefern kaum Energie und haben Parasiten, die für Igel lebensgefährlich sein können.

Vögel benötigen besonders im Frühjahr, wenn die Brutzeit beginnt und die ersten Küken schlüpfen, viel Nahrung. Die Vogeleltern sind unaufhörlich unterwegs, um den Nachwuchs zu versorgen und den eigenen Energiebedarf zu decken.

WILDE ECKEN UND NISTHILFEN

Insektensterben führt zu Nahrungsmangel. Idealerweise schafft man im Garten Plätze, an denen sich Insekten, Käfer & Co. gerne ansiedeln. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Käferkeller, Totholz- und Laubhaufen, Lehmhügel und -pfützen, etc. Durchschlupfmöglichkeiten in Zäunen stellen sicher, dass Igel ein großes Revier für die Nahrungssuche haben - sie legen jede Nacht bis zu 3 km zurück! Nisthilfen und sogenannte „Vogelhecken“ bieten sichere Plätzchen für die nächste Vogelgeneration.



FÜTTERTIPPS FÜR IGEL

- Soldatenfliegenlarven
- Katzenfutter (nass oder trocken) mit hohem Fleischanteil (mind. 70%) ohne Gelee oder Soße (Nassfutter erst spät abends rausstellen)
- Igelfutter, das im Handel angeboten wird, enthält oft Gemüse und Getreide. Beides können Igel nicht verdauen/verwerten, zudem sind diese Futtermischungen meist überteuert
- Futterhaus verwenden. Wichtig dabei: Labyrinthsystem (verhindert, dass z.B. Katzen zum Futter kommen) mit zwei Eingängen (Fluchtmöglichkeit)

FÜTTERTIPPS FÜR VÖGEL

- geölte Haferflocken
- geschälte Sonnenblumenkerne
- Erdnussbruch
- Thymian und/oder Oregano (antiseptisch, gut für das Immunsystem)
- Meisenknödel in entsprechenden Knödelhaltern ohne Netz (Gefahr des Verhedders und Verschluckens)
- Zutaten in größeren Gebinden kaufen und selbst zusammenmischen (kostengünstiger)
- Über Futter, das auf den Boden fällt, freuen sich Bodenfresser wie Amseln oder Ringeltauben

Und eine große Bitte im Namen aller Gartenbewohner: Mähroboter sind die größte Gefahr für viele am Boden lebende Tiere, wie Igel, Blindschleichen, Eidechsen und bodenbrütende Vögel. Igelmütter sind auch tagsüber unterwegs und da Igel keine Fluchttiere sind, verharren sie bei Gefahr an Ort und Stelle. In vielen Tests wurde nachgewiesen, dass die Sensoren der Mähroboter keineswegs so empfindlich sind, wie gerne von Herstellern behauptet.

■ RUTH KADÉN



WORÜBER IN GABLITZ NICHT GEREDET WERDEN DARF ...

Wenn unsere Anliegen nicht in den Ausschüssen behandelt werden, bringen wir diese oft als „Dringlichkeitsanträge“ direkt zu den Gemeinderatssitzungen ein. Diese Möglichkeit hat grundsätzlich jede Fraktion. Die Mehrheit des Gemeinderats entscheidet dann, ob diese Themen besprochen werden oder ob man ihnen die Dringlichkeit verwehrt: Das heißt dann, dass über den Antrag nicht einmal geredet werden darf.

Wir von der GRÜNEN Liste sind der Meinung, dass jede Diskussion ein wichtiger Beitrag für eine gelebte Demokratie ist. Deshalb stimmen wir grundsätzlich zu, damit jeder Dringlichkeitsantrag auf die Agenda einer Sitzung genommen wird.

ÖVP und SPÖ handhaben das anders: Sie haben in den letzten Jahren keinem GRÜNEN Antrag die Dringlichkeit zuerkannt und damit jede Diskussion zu wichtigen Themen von vornherein unterbunden. Inhaltlich kann man unsere Anliegen natürlich anders bewerten, jedoch finden wir es schade, dass nicht einmal die Bereitschaft besteht, Meinungen und Argumente auszutauschen. Jeder Antrag, unabhängig davon, welche Fraktion ihn einbringt, verdient eine faire Diskussion.

So werden wichtige Themen für Gablitz blockiert. Einige davon würden vielen Menschen in Gablitz zugutekommen. Nicht geredet werden durfte etwa über:



DEMOKRATIE BRAUCHT DISKURS!

Es wird Zeit, dass in Gablitz endlich richtige Demokratie gelebt wird! Die kommenden Gemeinderatswahlen am 18. Mai bieten die Chance für einen demokratischen Neustart. Ein Ende der absoluten Mehrheit der Bürgermeisterpartei würde zu mehr Dialog und Zusammenarbeit führen. Nur wenn verschiedene Fraktionen miteinander verhandeln und Kompromisse finden, entsteht ein echtes demokratisches Miteinander.

Nutzen Sie Ihre Stimme für mehr Demokratie in Gablitz. Denn in einer funktionierenden Gemeindepolitik darf es keine Themen geben, über die nicht einmal gesprochen werden darf.

■ GINA WÖRGÖTTER

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Die Grünen Niederösterreich, Daniel-Gran-Straße 48, 3100 St. Pölten
Redaktion: Grüne Liste Gablitz/Gottfried Lamers, Kernstockgasse 6, 3003 Gablitz;
Redaktionsschluss: 25. April 2025 • Druck: Wallig Ennstaler Druckerei & Verlag GesmbH, Hauptplatz 36,
A-8962 Gröbming - Gedruckt auf Umweltschutzpapier Cyclusprint (100% Altpapier)

**10
MAI**

**GABLITZER
KINDERKINO**
DIE WILDEN MÄUSE

Samstag, 10. Mai
Beginn: 17:30 Uhr
Pfarrheim Gablitz

Unterhaltung für
die ganze Familie
Eintritt frei!



gedruckt nach den Richt-
linien des Österreichischen
Umweltzeichens
UW 811